

Kick-off für die Wilddogs

Der Football-Regionalligist startet mit einem Heimspiel gegen Heilbronn in die Saison

Pforzheim (rn/ron). Die Mannschaft, das Trainerteam und sogar die ganze Liga haben ihr Gesicht verändert. Nun wird man sehen, wie sich die Pforzheim Wilddogs in der neuen Saison in der ebenfalls neuen American-Football-Regionalliga Südwest – ohne Teams aus Hessen und Rheinland-Pfalz – zurechtfinden. Vor dem Eröffnungsspiel am Sonntag (15 Uhr) im Holzhofstadion gegen die Heilbronn Salt Miners gelten die Wilddogs als Favorit auf einen der vorderen Plätze im Sechserfeld.

Die Pforzheimer haben eine aufregende Saisonvorbereitung mit Höhen und Tiefen hinter sich. Bereits im Januar war das Training der Footballer vom neuen Headcoach Kevin Murphy aus Buffalo

„Werden keinen
Gegner unterschätzen“

durchgetaktet. Jede Trainingseinheit hatte spezielle Übungen und Drills, um die Mannschaft Stück für Stück zum neuen Spielsystem zu führen. Als dann die neuen Spieler Ryan Stroud und Bryant Wade zur Mannschaft kamen, wurde das Training intensiver. Zusatzeinheiten außerhalb des Trainingsalltags wurden absolviert und jeder aus der Mannschaft nahm das Footballwissen der US-Amerikaner begierig auf. Als mit Adam Redden ein Spieler mit Division-1-Erfahrung hinzukam, war der Kader der Wilddogs vollständig.

Gemeinsam ging es zum Trainingslager nach Bad Blankenburg, das mit einem Scrimmage gegen die Jena Hanfrieds beendet wurde. Der erste Test war somit erfolgreich absolviert. Hinzu kamen noch zwei weitere Testspiele gegen die Badener Greifs. Ein Freundschaftsspiel gegen die Kaiserslautern Pikes musste kurzfristig abgesagt werden. Defense-Coach Bernd Schmitt, vorher Cheftrainer, ist sicher: „Die Pforzheim



DEFENSE-LINE BEI DER ARBEIT: In dieser Szene stoppen die Pforzheim Wilddogs einen Lauf durch die Mitte. Das Team gilt in der neuen Spielzeit als Anwärter auf vordere Plätze.
Foto: Kerstin Gienger

Wilddogs sind optimal vorbereitet. Die Trainingsbeteiligung war durchgehend hoch und wir konnten jeden neuen Spieler erfolgreich in die Mannschaft integrieren“, berichtet er.

Die Gäste zum Saisonauftakt sind keine Unbekannten. Zu Zeiten der Oberliga, aus der die Wilddogs 2014 aufstiegen, trafen die Pforzheimer bereits mehrfach auf die Miners aus Heilbronn.

Jetzt sind diese die Aufsteiger und müssen sich in der Regionalliga beweisen. „Heilbronn war schon immer ein schwer zu spielender Gegner. Es ist das erste Spiel im Ligabetrieb, entsprechend groß ist auch bei uns die Anspannung“, sagt Defense-Captain Michael Lang.

Wilddogs-Vorsitzender Kai Höpfinger betont: „Wir werden keinen unserer Gegner unterschätzen und Heilbronn

war immer knapp.“ Er freue sich auf den Saisonstart „und auf die lautstarke Unterstützung unserer Fans“.

Bereits um 12 Uhr beginnt die U 19 der Wilddogs den Spieltag gegen die Albershausen Crusaders, bevor die Tanzgruppe LaBoom und die Guggenmusik „Gugge Gaiße“ aus Kieselbronn, unterstützt von den Cheerleadern des TuS Ellmendingen, dem Publikum einheizen.